

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 198 Dezember 2017



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,
liebe Freundinnen und Freunde,*
die Adventszeit wurde früher als Fastenzeit begangen, um sich auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Da müssten selbstverständlich die Waffen schweigen. Dies tun sie bekanntlich nicht, auch Staaten mit vorwiegend christlicher Bevölkerung sind unverändert in Kriegshandlungen involviert. Der Bundestag wird wohl das Mandat für alle Bundeswehreinmärsche zunächst für drei Monate verlängern. Egal welche Parteien die Bundesregierung stellen werden, Aufrüstung und eine starke Rolle des Militärs werden wohl fortgeführt.

Nach der EKD-Denkschrift sind Militäreinsätze nur als „ultima ratio“ noch gerechtfertigt. Aber wird sie ihrem eigenen Anspruch gerecht, wenn der ev. Militärbischof beim Besuch in Mali behauptet, die Bundeswehr leistet dort Friedensarbeit? Oder wenn ein Militärggeistlicher anlässlich einer „Teileinweihung“ der militärischen Übungsstadt „Schnöggersburg“ seinen Segen beisteuert – für was oder wen auch immer. Diese Botschaft ist jedenfalls eine andere als die gute Nachricht der Weihnachtsgeschichte. So verspielt die Kirche weiter an Glaubwürdigkeit – Schade!

Eine gesegnete Adventszeit und ein paar ruhige Tage wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.
Schalom

Jan Gildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Der Vorstand tagt am 11. Dezember in Hannover.

Fachbereichssitzungen

Der Fachbereich I trifft sich am 2./3. März 2018 in Stuttgart ein, Schwerpunktthema sind Rüstungsexporte. Der QVB tagt am 20./21. Februar in Niederkaufungen, im Vorfeld findet ein Seminar für TrainerInnen zum Umgang mit Konkurrenz statt. Der Fachbereich III trifft sich am 26./27. April in Brüssel, nach einer Fachtagung des Netzwerks NEVSO.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.

ÖKUMENISCHE FRIEDENSARBEIT

Motto Ökumenische Friedensdekade 2018, Plakatwettbewerb

Mit dem Motto Krieg 3.0 ist die „neue Generation“ an Aufrüstung und Kriegsführung (mit) im Fokus. Die biblischen Bezugsstellen sind Hoseja 2, 20 (ff.), Matthäus 26,52. Ausgeschrieben ist die Suche nach einem Plakat.

Infos: www.friedensdekade.de

**Pressemitteilung von Church and Peace
PESCO und Stabilitätsinstrument**

Die Adventszeit ist Anlass für Church and Peace, vor den aktuellen Entscheidungen der EU zu warnen

Infos: [Pressemitteilung pdf Church and Peace](#)

Ein Licht des Friedens – für die koreanische Halbinsel und eine atomwaffenfreie Welt

03.-10. Dezember 2017

Mit einer weltweiten Kampagne lädt der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) Menschen auf der ganzen Welt ein, ein „Licht des Friedens“ für die koreanische Halbinsel und für eine atomwaffenfreie Welt anzuzünden.

Infos: [ÖRK-Licht des Friedens](#)

POLITISCHE AKTIONEN

Aufruf zur Petition abrüsten statt aufrüsten

Die Bundesregierung plant, die Rüstungsausgaben nahezu zu verdoppeln, auf zwei Prozent der deutschen Wirtschaftsleistung (BIP). So wurde es in der NATO vereinbart.

Zwei Prozent, das sind mindestens weitere 30 Milliarden Euro, die im zivilen Bereich fehlen, so bei Schulen und Kitas, sozialem Wohnungsbau, Krankenhäusern, öffentlichem Nahverkehr, Kommunaler Infrastruktur, Alterssicherung, ökologischem Umbau, Klimagerechtigkeit und internationaler Hilfe zur Selbsthilfe.

Auch sicherheitspolitisch bringt eine Debatte nichts, die zusätzlich Unsummen für die militärische Aufrüstung fordert. Stattdessen brauchen wir mehr Mittel für Konfliktprävention als Hauptziel der Außen- und Entwicklungspolitik.

Militär löst keine Probleme. Schluss damit. Eine andere Politik muss her.

Infos: [Aufruf: abrüsten statt aufrüsten](#)

Petition

„Keine AfD Stiftung unter den Namen Erasmus!“

Die AfD plant ihre Parteistiftung unter den Namen des Erasmus v. Rotterdam zu stellen. Wir meinen, dass da ein guter Name

böse missbraucht wird. Erasmus von Rotterdam steht für ganz andere Werte und für ein ganz anderes Programm als die AfD.

Deshalb hat der VB eine Petition auf den Weg gebracht, um die AfD zu bitten, diesen Namen zu verschonen.

Mehr (auch mit der Möglichkeit zu unterzeichnen) unter

Infos: [Versöhnungsbund-Erasmus](#)

Petition

Atomwaffen ächten

122 Staaten haben im Juli einen Vertrag zum Verbot von Atomwaffen beschlossen. Bislang fehlt Deutschland bei diesem historischen Abkommen. Mit der Petition fordern wir die künftige Bundesregierung muss das Verbot unterzeichnen und die US-Atomwaffen aus Deutschland abziehen!

Dies ist eine Aktion von ICAN Deutschland (Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen), IPPNW Deutschland (Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges) und der Kampagne „Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt“, in Kooperation mit dem Trägerkreis „Atomwaffen abschaffen – bei uns anfangen“. Sie steht ebenfalls auf der Plattform WeAct.

Infos: [Link zur Petition](#)

Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt 2018: "20 Wochen gegen 20 Atombomben"

vom 26. März bis zum 9. August 2018

Der Aktionskalender ist online.

Die **Planungs- und Aktionskonferenz** findet am **27. Januar 2018**, 11-17 Uhr in der Alten Feuerwache in **Köln** statt.

Weitere Infos folgen. Anmeldung unter info@atomwaffenfrei.de

Infos: [buechel-atombombenfrei](#)

Aktions- und Planungskonferenz

9.12.2017 von 11 bis 17 Uhr im Saalbau Gutleut, Rottweiler Straße 32, 60327 Frankfurt am Main

Info: ramstein-kampagne.eu/einladung-zur-aktions-und-planungskonferenz

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

Mit Jesus auf die Barrikaden

Fr 01.12.2017 / 19.00 - 22.00 Uhr / ESG,
Regisseur Dorian Raßloff stellt sein Filmprojekt vor. Zu sehen sind an dem Abend unter Anderem Ausschnitte seiner seit dem 68er-Workshop in der Berliner ESG 2008 geführten Interviews mit Eva Quistorp, Katja Ebstein, Gretchen Dutschke-Klotz, Fulbert Steffensky, Konstantin Wecker und von einem Gespräch zwischen Helmut Gollwitzer und Karola Bloch von 1988 (aufgezeichnet von Helga Reidemeister für ihren Film «Aufrecht gehen - Rudi Dutschke»).

Infos:

[Friedensbildungswerk-Mit Jesus auf die Barrikaden](#)

ICP „Weiterbildungsgang “Die Kunst der Konfliktbearbeitung

Das Institut für Konfliktbearbeitung und Friedensentwicklung (ICP) bietet zum achten Mal den Weiterbildungsgang „Die Kunst der Konfliktbearbeitung“ an, der zur Anerkennung als zertifizierte Mediatorin oder Mediator berechtigt. Der eineinhalb Jahre dauernde Weiterbildungsgang, der im April 2018 beginnt, fokussiert neu auf interkulturelle und internationale Mediation, die in Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnt. Dabei wird der entwicklungspolitische Schwerpunkt der Friedensarbeit auf den afrikanischen Kontinent gelegt.

Bei Interesse melden Sie sich für den Informationsabend im Dezember in Bern an (Donnerstag, 14. Dezember 2017, 18.30 – 20.00 Uhr im Campus Muristalden (Anmeldung: mirabile@institute-icp.ch))

Infos: [Link zum ICP](#)

Civilpowker Spielleiterschulung 2.-3.3.2018 in Nürnberg, FBF

Das Fränkische Bildungswerk für Friedensarbeit, FBF, Nürnberg bietet zur Anwendung des Lernspiels Civil Powker

wieder eine Spielleiterschulung an. Mehr Information unter info@civilpowker.de

PUBLIKATIONEN

Interkultureller Antirassismus Kalender 2018

Der neue Kalender des ABA Fachverbandes hat das Schwerpunktthema „Die Apartheid in Südafrika – Rückblick auf ein rassistisches Gesellschaftssystem“ und ist zu beziehen auch über die AGDF.

Info: [AGDF-Infomaterial](#)

Frieden stiften – jeden Tag

Nach einigen Jahren Pause ist das Büchlein „Frieden Stiften – jeden Tag“ nun wieder zu beziehen. Auf Initiative von Eirene Internationaler Christlicher Friedensdienst wurde das Büchlein mit fünf Mit Herausgeber*innen – u.a. der AGDF – nachgedruckt.

Infos: [Frieden stiften - jeden Tag](#)

Weltfriedensdienst e.V. - Geschichte einer Idee

von Ulrich Luig, im Verlag Books on Demand, Norderstedt über die Geschichte des WFD, einem Gründungsmitglied der AGDF.

Das Buch erzählt die Geschichte der hartnäckig verfolgten Idee, Frieden im Weltmaßstab zu denken, aber damit von unten zu beginnen – gemeinsam mit benachteiligten Menschen vor allem in Krisengebieten der Welt, aber auch bei uns in Deutschland. Am Anfang (1957) stand die Idee eines Friedensdienstes (statt Kriegsdienstes). In dem Buch werden die unterschiedlichen Phasen die Projektpolitik – die leitenden Ideen und die Aktivitäten – beschrieben und aufgezeigt, welche Lernprozesse zu den Veränderungen führten. Deutlich wird dabei die diskursive, konsensorientierte Arbeitsweise des WFD.

Das Buch kann versandkostenfrei online als TB oder E-Book bestellt werden unter: <https://www.bod.de/buchshop/weltfriedensdienst-e-v-ulrich-luig-9783746031798>

(mit der Möglichkeit zum Probelesen der ersten Seiten incl. Inhaltsverzeichnis)

Spiel: Die Integrationsmatrix vom FBF Nürnberg

Die beta-Version des Spiels: **Die Integrationsmatrix** ist fertig und ab 10.12.2017 über das [FBF](#) zu beziehen gegen 15.-€ Schutzgebühr

Civil World – das Brettspiel für den zivilgesellschaftlichen Wandel. Das Spiel ist fertig und ebenfalls zu bestellen. Es eignet sich für max. 9 Personen. Bei Konfirmationsgruppen oder Klassen braucht man entsprechend mehr. Die Kinder und Erwachsenen spielen das Spiel gerne, da es aufzeigt wie zivilgesellschaftlichen Gruppen wirksam sein können.

Bestellung und Infos: fbf@fbf-nürnberg.de

**Global Governance Spotlight 3/2017
Der Globale Pakt für sichere, geordnete und reguläre Migration. Offene Fragen und Perspektiven**

Beim UN-Gipfel zu Flucht und Migration im September 2016 vereinbarten die Staats- und Regierungschefs, bis September 2018 einen Pakt zu sicherer, geordneter und legaler Migration zu erarbeiten. Was sind die Zielsetzungen eines solchen Abkommens? Wie gestaltet sich der aktuelle Fahrplan der Verhandlungen? Welche zentralen Fragen müssen noch geklärt werden? Was sollten die Verhandler beachten?

Antworten auf diese Fragen gibt Dr. Steffen Angenendt von der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) im neuen Global Governance Spotlight.

Infos: [Publikationen/GG-Spotlight/](#)

„Spannungen, Aufrüstung, Krieg – und kein Ende?“

Unter diesem Titel melden sich Autor*innen aus Friedensforschung, Politik, Gewerkschaft und Friedensbewegung zu Wort, die neben ihren Analysen auch Lösungsansätze anbieten und zu eigenverantwortlichem politischen Handeln anregen. Die Texte basieren auf Beiträgen, die auf dem 23. bundesweiten Friedensrat-

schlag am 3. und 4. Dezember 2016 in der Universität Kassel gehalten wurden. Spannungen, Aufrüstung, Krieg – und kein Ende?

Lühr Henken (Hrsg.)

Konfliktanalysen und Lösungsansätze aus der Friedensbewegung

Kasseler Schriften zur Friedenspolitik Band 23

Preis: 15 Euro

ISBN 978-3-95978-048-3

Infos: [Link zum Junior Verlag](#)

Neuer Bericht des OHCHR:

„In Search of Dignity: Report on the human rights of migrants at Europe's borders“

In a new report documenting the findings of OHCHR monitoring missions to border locations in Bulgaria, France, Greece, Italy and the former Yugoslav Republic of Macedonia, the UN Human Rights Office calls on European States to address urgently the need to protect the human rights of migrants in border areas and in transit across Europe.

Infos: [Link zum Report](#) und

zum OHCHR [Protecting the human rights of migrants at Europe's borders](#)

Ergebnisse/Empfehlungen zu der BICC-Studie „‘All Day Waiting‘– Konflikte in Unterkünften für Geflüchtete in NRW“

Die Studie untersuchte die Frage, welche Konflikte es in Unterkünften gibt und wie sie in Zukunft vermieden werden können. Die BICC-Forscher entwickelten darauf basierend Empfehlungen für ein besseres Zusammenleben, die nun auf 8 Sprachen vorliegen.

Autorinnen und Autor Simone Christ, Esther Meininghaus und Tim Röing besuchten für die Studie insgesamt 33 Unterkünfte in Nordrhein-Westfalen und sprachen mit über 220 Menschen, darunter Bewohnerinnen und Bewohner, Personal, Sicherheitsdienste, Reinigungskräfte, städtische Angestellte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Beratungsorganisationen.

Die Handlungsempfehlungen für ein konfliktfreieres Zusammenleben sind abrufbar

in den Sprachen: [Englisch](#), [Deutsch](#), [Französisch](#), [Arabisch](#), [Kurdisch](#), [Farsi](#), [Dari](#), [Tigrinya](#)

Weitere Informationen

Susanne Heinke, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

pr@bicc.de

(0)228 911 96 – 44 / -0

„Broschüre „Wir holen uns unser Land und unser Volk zurück - Empfehlungen zum Umgang mit rechtspopulistischen Parteien in Parlamenten und Kommunen“

Die neue Handreichung des Bundesverbands Mobile Beratung e.V. gibt – aufbauend auch auf den Erfahrungen aus den Ländern – konkrete Tipps zum Umgang mit der AfD und anderen Rechtspopulist_innen. Die Mobilen Beratungsteams gegen Rechtsextremismus aus allen 16 Bundesländern haben ihre Erfahrungen und Beobachtungen gesammelt und ausgewertet.

Infos: [Broschüre](#)

Südwind Studie

Nicht jedeR will nach Europa

Motivationen für Flucht und Migration aus der Demokratischen Republik Kongo und Ghana.

In Diskussionen um Flucht und Migration steht häufig die Frage im Mittelpunkt, wie viele Menschen sich grenzüberschreitend bewegen und insbesondere, wie viele von diesen Menschen nach Europa kommen oder kommen wollen. Der größte Teil der Migrationsbewegung findet jedoch auf regionaler Ebene und häufig sogar innerhalb bestehender Grenzen statt. Die vorliegende Untersuchung zur Flucht und Migration konzentriert sich daher auf die Gruppe von Menschen, die innerhalb von Landesgrenzen migrieren.

Infos: [Südwind-Institut-Studie](#)

Dokumentation Antikriegstag 2017

Entspannungspolitik JETZT!“

Von der Kundgebung vor dem Brandenburger Tor am 1. September 2017 ist eine Dokumentation erstellt worden, die die Reden, Video-Links, die Grußworte – und

weitere Informationen über den Antikriegstag in der Broschüre „Antikriegstag 2017“ zusammenfasst.

Infos: [Dokumentation Antikriegstag-2017](#)

Diversitätsorientierte Organisationsentwicklung: Grundsätze und Qualitätskriterien. Ein Handlungsansatz der RAA Berlin

Sachinformation/Broschüre, 16 S. Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) e. V. (Hg.) Die Broschüre stellt den Ansatz „Diversitätsorientierten Organisationsentwicklung“ (DO) vor, dem ein ganzheitliches Verständnis von Vielfalt zugrunde liegt, das von mehrschichtigen Dimensionen ausgeht, die miteinander verbunden sind, sich gegenseitig beeinflussen und einer unterschiedlichen Gewichtung innerhalb der Gesellschaft unterliegen. Das Ziel der DO ist, eine ganzheitlich-präventive Strategie zu entwickeln, um Diskriminierungen in allen Bereichen schon im Ansatz zu begegnen und Chancengleichheit in staatlichen Einrichtungen wie auch in Nichtregierungsorganisationen zu ermöglichen.

Infos: [Broschüre: Diversitätsorientierte Organisationsentwicklung](#)

Bund für soziale Verteidigung

Koreakonflikt: Konfliktbearbeitung angesichts Feuer und Wut

Ein neues Papier von Christine Schweizer beschäftigt sich mit dem Koreakonflikt. Sie versucht, aus 'friedenslogischer' Sicht zusammenzufassen, welche Ansätze es für eine Entspannung in diesem höchst gefährlichen Konflikt geben könnte.

Infos: [soziale-verteidigung/koreakonflikt-konfliktbearbeitung-angesichts-feuer-und-wut](#)

SERVICE

INFORMATIONEN UND BERICHTE

Freiwilligendienste fordern kostenlose Nutzung von Bus und Bahn

Berlin (epd). Die bundesweiten Freiwilligendienste wünschen sich kostenlose

Nahverkehrstickets für ihre Helfer. "Es geht um Gerechtigkeit und Anerkennung unseres Engagements. Das sollte gewürdigt werden und nicht durch teure Ticketpreise bei der Anreise zum Dienst behindert werden", erklärte Dominik Evcimen, Bundessprecher der Freiwilligen im Bundesfreiwilligendienst, am Donnerstag in Berlin. Von kostenlosen oder zumindest preisreduzierten Fahrscheinen würden rund 100.000 Ehrenamtler profitieren.

Viele Helfer im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) oder in einem Bundesfreiwilligendienst (BFD) beklagten die hohen Kosten für die Tickets, sagte Evcimen. Sie seien oft auf Bus und Bahn angewiesen: "Das sind die Verkehrsmittel Nr. 1 für viele Freiwillige."

Evcimen kündigte an, dass am 5. Dezember Freiwillige mit der Kampagne **#freifahrt fuer freiwillige** in den sozialen Medien auf sich und ihre Forderungen aufmerksam machen werden. "Die Freiwilligen schenken anderen Menschen ihre Zeit und Tatkraft. Ein Freiwilligenticket wäre eine sehr konkrete Wertschätzung dieses besonderen Engagements", sagte auch Petra Bahr, Beauftragte des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für Freiwilligendienste.

Die freiwilligen Helfer im FSJ, FÖJ und BFD bekommen ein Taschengeld (zurzeit maximal 381 Euro, teilweise aber unter 200 Euro pro Monat), von dem fast immer noch das Fahrtgeld zur Dienststelle aufgebracht werden muss. So kostet etwa in Kiel ein Monatsticket den Angaben nach 46,20 Euro, das Monatsticket für die Fahrt zwischen Jena und Weimar in Thüringen 101,30 Euro.

Infos: evangelisch.de

Projektausschreibung des Goethe Instituts

Deutschlandjahr USA 2018/19

Von Oktober 2018 bis Oktober 2019 findet in den USA ein „Deutschlandjahr“ statt. Mit einem Bündel von Projekten aus den Bereichen Kultur, Bildung, Wirtschaft und Wissenschaft soll die Bedeutung der

transatlantischen Beziehungen unterstrichen werden.

Deutsche und amerikanische Institutionen sind eingeladen, sich bis zum 20. Januar 2018 mit Projektvorschlägen über ein Onlineformular zu bewerben und das Jahr aktiv und kreativ mitzugestalten.

Infos: goethe.de/deutschlandjahr

50 Jahre IJAB – Dokumentation des Fachkongresses in Berlin

Mit einer Reihe von Veranstaltungen feiert IJAB 2017 sein 50-jähriges Jubiläum. Einer der Höhepunkte war der Fachkongress „Begegnen, bewegen, gestalten – Chancen und Herausforderungen der Internationalen Jugendarbeit in der globalisierten Welt“. Die vorliegende Dokumentation gibt den wesentlichen Verlauf und die Ergebnisse der Veranstaltung wieder. Alle Inputs und Präsentationen sind direkt in der Dokumentation verlinkt und stehen zudem auf https://www.ijab.de/Inputs_FaKO_Berlin zum Download zur Verfügung.

Infos: [IJAB Download](#)

ERASMUS+

Mit einem Budget von 9.111.266€ für die Antragsrunde 2018 haben in Deutschland beantragte Strategische Partnerschaften im Bereich Erwachsenenbildung gute Chancen auf Förderung.

Eine Antragswerkstatt mit persönlicher Beratung findet am 01.02.2018 in Bonn statt. Die Antragswerkstatt bietet Ihnen die Möglichkeit, sich umfassend vorzubereiten, wenn Sie bereits eine Projektidee für den Bereich der Erwachsenenbildung haben und 2018 einen Antrag stellen möchten.

Infos: [Erasmus+](#)

und [Erklärvideo](#) und [Antragswerkstatt Details](#)

Ausschreibung: Förderprogramm EUROPEANS FOR PEACE für internationale Jugendprojekte 2018 und 2019

EUROPEANS FOR PEACE fördert internationale Austauschprojekte für Jugendliche und junge Menschen aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa, Israel und Deutschland. Schulen und außerschulische Bil-

Träger sind bis zum 22.01.2018 dazu aufgerufen, sich in internationaler Partnerschaft um die Förderung ihres gemeinsamen Vorhabens zu bewerben

Infos: buendnis-toleranz.de/ausschreibung-foerderprogramm-europeans-for-peace-fuer-internationale-jugendprojekte-2018-und-2019

STELLENANGEBOTE

KURVE Wustrow sucht für ihr ZFD-Vorhaben „Stärkung lokaler Friedenskapazitäten unter Berücksichtigung von Menschen- und Minderheitenrechten“ gemeinsam mit unserer Partnerorganisation Support Nepal **eine Friedensfachkraft in Kathmandu/ Nepal**

Frist: bis einschl. 13. Dezember

Infos: kurviewustrow.org/Stellenangebot

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn
Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20

agdf@friedensdienst.de

Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 20.12.2017
Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.
AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendiger Weise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nichts anderes angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.